

SKRJ-Velotour vom 15. / 16. August 2015 ins Allgäu / Bregenzerwald

Tourenleiter: Hansruedi Hegi, Koni Vogt, Willy Wirth

Begleitfahrzeuge: Hans Jäger und Marianne Hegi

Nach der letztjährigen Schlechtwetterfahrt am Samstag bestand dieses Jahr die grosse Hoffnung, den Samstag ohne Regen über die Runde zu bringen. Punkt 06:45 Uhr geht es mit dem Auto los in Richtung Bregenzerwald. Wir zwei fahren direkt ab Pfäffikon beladen mit zwei Rädern und gespannten Erwartungen in Richtung Ostschweiz.... Österreich.... Deutschland. Eingetroffen in Lingenau im Bregenzerwald geniessen wir im Restaurant Löwen Kaffee und Gipfel. Lingenau ein kleines Dorf aber portiert für den österreichischen Klimaschutzpreis 2015.

Auf dem Parkplatz beim Schwimmbad wird nun um- und aufgerüstet. Nach 09:00 Uhr fahren wir mit unseren Rädern als Gruppe 2 los. Angeführt von Hansruedi geht es bald in den Berg. In Sulzberg geniessen wir den Rundblick - bald machen sich die ersten Regentropfen bemerkbar.

Nach rund 45 km steht der Kaffeehalt in der Alten Post in Lamprechts mit der Kaffeerösterei an. Die Gruppe 1 fährt an uns vorbei ohne Kaffee und Kuchen, vermutlich haben sie Rückstand auf ihre Marschtabelle. Die Gruppe 3 mit Willy sehen wir nur von noch hinten – ob sie die bessern Wetterschmöcker sind? In der Alten Post werden wir verwöhnt und fahren gut gestärkt weiter, doch schon kündigt sich erneut Regen an. Dank dem rennmässigen Tempo von Hansruedi fahren wir diesem davon und geniessen die wunderschöne Landschaft am Alpsee bei Immenstadt. Der am Wochenende stattfindende Allgäu Triathlon rund um den Alpsee spornt Hansruedi zusätzlich an.

Das währschafte Mittagessen geniessen wir nach gefahrenen 65 km beim Haxenwirt in Thanners an der alten Handelsstrasse im Oberallgäu. Wir geniessen althergebrachte Rezepturen aus der Allgäuer Schmankerl-Küche. Es kommt alles auf den Tisch, was die Allgäuer Felder, Wiesen und Wälder so hergeben. Gestärkt geht es dann weiter in Richtung Tagesziel – noch fehlen ca. 30 Kilometer. Doch nun naht definitiv das schlechte Wetter, es beginnt der Dauerregen.

Ein kurzer Halt kurz vor dem Ziel in Nesselwang. Die steinerne, 56m lange, zweibogige Römerbrücke am Bodensee - Königssee Radweg ist eine Foto wert! Endlich treffen wir bei immer stärker werdendem Regen am Ziel im Hotel Löwen in Nesselwang ein. In nassen Velohosen geniessen wir in der Gaststube erst einmal ein warmes Getränk und wärmen uns auf. Nesselwang ist der Allgäuer Biathlonstützpunkt mit dem Weltcupstar Michael Greis.

Unser Begleitfahrzeug mit Hans und den trockenen Kleider fehlt, doch die gemütlichen Zimmer und die heisse Dusche bringen bald die gesuchte Wärme. Vermutlich macht das Weltuntergangswetter auch Hans zu schaffen oder es fehlt der Sattelitenempfang. Schlussendlich sind alle trocken und wir geniessen ein ausgezeichnetes Nachtessen bei guten Gesprächen und Erlebnisberichten. Eine Regennacht wartet auf uns.

Tagwache bei Starkregen! Schweren Herzens musste leider die Sonntagstour abgesagt werden. Zum Glück konnte diese ja letztes Jahr bei schönstem Wetter absolviert werden. Wir geniessen nun in aller Ruhe ein reichhaltiges Morgenessen und verladen unsere Räder. Zuerst müssen allerdings die Autos in Lingenau geholt werden. Während der Grossteil mit dem PW zum Mittagessen im Gasthof Zengerle in Hinang fährt, nehmen wir unseren Weg ins Engadin unter die vier Räder. Wegen dem Ferienendverkehr fahren wir einen Umweg über das Tannheimer Tal und den Fernpass. Mit vielen schönen Eindrücken und Bekanntschaften schliessen wir das Radweekend.

Tausend Dank für die ausgezeichnete Organisation und dass wir als Gastfahrer mitkommen durften. Für uns war es ein wunderschönes Erlebnis in einer wunderschönen Landschaft mit lieben und aufgestellten Begleitern. Wir sind gespannt auf nächstes Jahr!

Text: Hans Paul Gemperli und Monika Roner (Gastfahrer)

Fotos: Marianne Hegi und Hans Paul Gemperli

Impressionen aus der Gruppe 2... die „Mittelschnellen“



Regenschutz montieren..... noch herrscht lockere Stimmung.....



Halt auf der Römerbrücke über die Wertach bei Haslach/Nesselwang



Regen, Regen..... durchnässt erreichen wir unser Ziel den Landgasthof Löwen in Nesselwang



Unsere Manager genießen den Abend nach getaner Arbeit mit einem guten Schluck Wein....



Dank Starkregen genießen wir am Sonntagmorgen ausgiebig das Morgenessen!